



NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 9/1971

nnnn

nnnnnnn%omn » - - nnnnnn i nnnnnnnnnnnn% »

XXIV. Parteitag der KPdSU

Auf dem Vormarsch

zum Kommunismus

nnwx s' * -a'jw&szm »ms? » » ' ss&vt * * ^ * l - - »

Von Paul Verner,
Mitglied des Politbüros des ZK der SED

Im Süden des Ural, mitten in der Steppe, liegt ein Magnetberg, der hochwertige Eisenerze enthält, die hochwertigsten, die es in der Welt gibt. Dort wurde 1929 der erste Spatenstich für ein zukünftiges metallurgisches Kombinat getan. Die ersten Arbeiter fuhren mit der Eisenbahn bis Tscheljabinsk — die damalige Endhaltestelle — und brachten Material und sich selbst auf Pferdefuhrwerken und auf Kamelen 300 Kilometer weiter — dorthin, wo damals nur einige ärmliche Hütten standen. Heute steht dort die Stadt Magnitogorsk mit ihren 360 000 Einwohnern, mit ihrem modernen Hüttenwerk. Hier im Südural schlägt das „Stählerne Herz der Sowjetunion“. 40 Kilometer muß man heute zurücklegen, will man das große Werk umfahren.

Dieses „Stählerne Herz“ ist einer der Tausende Lebensnerven der materiell-technischen Basis des Kommunismus, für deren weitere stürmische Entwicklung auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU ein grandioses Programm beschlossen wurde.

Im Rechenschaftsbericht des ZK der KPdSU an den XXIV. Parteitag wird erklärt, daß bei allem, was in der Sowjetunion unternommen wurde, revolutionärer Wille und Schwung und die Fähigkeit der Partei geholfen haben, zur Lösung der schöpferischen Aufgaben die Kräfte von Millionenmassen, den Arbeitsenthusiasmus der Arbeiterklasse, der Kolchosbauern und der Intelligenz aufzubieten.